

Trotz Patzer: Lindenau gewinnt Rotspon-Cup

Lübecks Bürgermeister setzte sich bei der Travemünder Woche knapp mit 2:1 gegen Landtagspräsidentin Kristina Herbst durch.

TRAVEMÜNDE. Der Rotspon-Cup der Travemünder Woche ist gefühlt weit mehr als nur ein Schauwettkampf. Das Segel-Duell hat auch einen hohen emotionalen Stellenwert. In diesem Jahr besonders. Denn wieder einmal traten mit Kiel und Lübeck zwei Städte gegeneinander an, die sich nicht wirklich grün sind.

Verantwortlich für dieses aufgeladene Rennen auf der Trave ist Lübecks früherer Bürgermeister Bernd Saxe (SPD). Saxe, Feingeist, Segelfreund und Weinliebhaber, hatte im Jahr 2004 die Idee, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen, auf die die Travemünder Woche in der Überlieferung zurückgeht.

ROTSPON-CUP: DIE BILANZ SPRICHT FÜR DIE GÄSTE

Denn 1889 segelten die beiden Hamburger Kaufleute Hermann Wentzel und Hermann Dröge erstmals vor Travemünde

gegeneinander. Der Sieger des Rennens erhielt damals eine Flasche Lübecker Rotspon. Und dieses Rennen gilt als Initialzündung der Segelwoche, die in den späten Jahren des 19. Jahrhunderts und frühen Jahren des 20. Jahrhunderts auch Kaiser Wilhelm II. nach Travemünde lockte. Lübecks aktueller Bürgermeister, Jan Lindenau (SPD) hat die von Bernd Saxe eingeführte Tradition fortgeführt. Mittlerweile wurden bereits 20 Rotspon-Cups gesegelt – eher selten allerdings zum Vorteil der Hansestadt. Die Bilanz zählt zwölf Siegetrophäen für die Gäste.

PLEITEN, PECH UND PANNEN

Am Mittwoch ist Jan Lindenau erneut angetreten, den Rotspon-Cup nach Lübeck zu holen. Es ist die 21. Auflage des Rennens, im elften Jahr steht der Rotspon-Cup unter der Spon-

sorschaft der Volksbank Lübeck. Lindenaus Gegnerin in diesem Jahr: Schleswig-Holsteins Landtagspräsidentin Kristina Herbst (CDU). Herbst geht auf dem historischen Segler „Trivia“ an den Start. Das Boot leistet sich schon den ersten Patzer, bevor das Rennen offiziell startet: Es läuft an der Travemündung auf Grund und muss freigeschleppt werden.

Der Volksbank-Rotspon-Cup ist bekannt für solch spektakuläre Szenen. 2009 rammte Bernd Saxe mit seinem Boot das seines Gegners, Hamburgs erstem Bürgermeister Ole von Beust (CDU). Die Boote verkeilten sich ineinander, der Schaden war immens. Nur einen Teil zahlte die Versicherung. Nach eigenen Angaben musste Saxe rund 6000 Euro aus der eigenen Tasche zahlen.

2018 trieb das Boot von Jan Lindenau durch eine starke Böe landeinwärts, drohte, Stege und andere Boote zu rammen. Einem besonnenen Schlauchbootfahrer gelang es, das Schlimmste zu verhindern. Das abgetriebene Boot streifte einen Steg nur leicht.

LINDENAU SEGELT AN ZIELLINIE VORBEI

Als das Rennen am Mittwochmittag endlich startet, haben sich rund 60 Zuschauer auf der Überseebrücke 1 eingefunden. Das Wetter ist norddeutsch wechselhaft: Mal nieselt es, dann kommt die Sonne wieder durch, glitzert auf der Trave. Unterbrochen aber weht eine steife Brise. Aus Sicherheitsgründen gehen die Boote daher nur mit ihren Vorsegeln ins Rennen.



Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau (r.) jubelt im Beisein der Crewmitglieder über seinen Triumph beim Rotspon-Cup. Aber schon vor seinem Sieg gegen Landtagspräsidentin Kristina Herbst hatten sie vereinbart, die sechs Liter Wein gemeinsam zu trinken.

Fotos: Christian Beeck

Im ersten von drei Rennen liegt Lindenau auf der „Sphinx“ klar in Führung, am Ende aber scheitert der Bürgermeister auf dem letzten Meter: Sein Boot fährt an der Ziellinie vorbei, Kristina Herbst zieht souverän vorbei. Das will Lindenau natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Das zweite Rennen entscheidet Lübecks Bürgermeister für sich. Und auch die dritte Runde geht an Lindenau und seine Mannschaft.

Bereits vor dem Rennen haben Jan Lindenau und Kristina Herbst entschieden, dass sie die Siegetrophäen gemeinsam „köpfen“ wollen. Die Sechs-Li-

ter-Rotspon-Flasche soll kameradschaftlich geteilt werden. „Sechs Liter Wein zu trinken, ist ganz schön anstrengend“, sagt Lübecks Bürgermeister. Die Einladung ins Lübecker Rathaus sei bereits ausgesprochen. **OP**

Sie ging optimistisch ins Rennen: Landtagspräsidentin Kristina Herbst trat im Rotspon-Cup gegen Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau an.



Einlauf der Crews: Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Bürgermeister Jan Lindenau und ihre Mannschaften gehen an Bord. Foto: Agentur 54°

Einer für alle: Weitere Paketstation für diverse Anbieter

LÜBECK. Lange Schlangen in der Postfiliale oder die Suche nach der richtigen Packstation sollen mit diesem Angebot seltener werden. In Lübeck stehen seit September letzten Jahres fünf anbieteroffene Paketautomaten bereit, die von mehreren Paketdienstleistern genutzt werden können. Nun ist ein neuer dazugekommen. Er steht in der Straße Bei der Lohmühle 11a. Das teilt die Firma „Dein-Fach“ mit.

Mit dem Ausbau reagiert die DHL-Tochter „DeinFach“ auf die wachsende Zahl von Paket-

sendungen. Während das Briefaufkommen seit Jahren zurückgeht, nimmt der Onlinehandel weiter zu. Viele Verbraucher wünschen sich deshalb flexible Möglichkeiten, Sendungen unabhängig von den Öffnungszeiten von Filialen aufzugeben oder abzuholen. Fünf schon länger vorhandene Automaten befinden sich an der Tilsitstraße 33–39, am Pommernring 129, im Mönkhofer Weg 98, in der Krempelsdorfer Allee 78–80 sowie am Herbartweg 1. Nach Angaben des Unternehmens werden die Stationen bereits

von DHL und UPS genutzt. Weitere Paketdienstleister und Händler sollen nach und nach angeschlossen werden.

Für die Nutzung ist keine zusätzliche Registrierung bei „DeinFach“ erforderlich. Kunden verwenden die bekannten Anwendungen ihres jeweiligen Paketdienstleisters. DHL-Kunden bedienen die Automaten beispielsweise über die Post-&DHL-App. Die Stationen verfügen außerdem über einen Touchscreen, einen Scanner und ein PinPad (ein Tastenfeld zur Eingabe einer Pin). **KST**

Sandskulpturen-Ausstellung zeigt Werke blinder Künstler

Premiere bei Ausstellung in den Bootshallen – Sehbehinderte und Blinde formen eigene Skulpturen.

TRAVEMÜNDE. Spezialsand mit den Händen ertasten und formen, ihm Struktur und Proportion geben und daraus ein Kunstwerk entstehen lassen – diese Erfahrung haben vier blinde und sehbehinderte Menschen gemacht. Bei einem dreitägigen Workshop der Sandskulpturen-Ausstellung in den Bootshallen am Travemünder Fischereihafen formten sie unter professioneller Anleitung vier Skulpturen, die jetzt am Eingang der Ausstellungshalle präsentiert werden.

Zwei Frauen und zwei Männer vom Blinden- und Sehbehindertenverein (BSV) Schleswig-Holstein nahmen an einem Workshop, der zum ersten Mal veranstaltet wurde, teil. Bianca Bürkle aus Plön gehörte dazu. Die 58-Jährige leidet an einer genetischen Augenerkrankung. Sie kann keine Gesichter erkennen und nicht lesen. „Ich kann aber Farben gut erkennen“, sagte sie. Mithilfe eines Fotos auf ihrem Handy schnitzte sie aus einem Sandblock eine auf einem Felsen liegende Schildkröte.

Karl Küppers (71) aus Lübeck ließ ein Haus mit einem Walmdach entstehen. Die Stockelsdorferin Nina Pöhls (46) hatte als Motiv einen riesigen Schnuller gewählt, und Jordan Smith (39) aus Flensburg formte aus dem Sand einen Fisch, der auf einer Welle schwimmt.

SORGFÄLTIGE EINFÜHRUNG IN DAS SANDSCHNITZEN

Alle Teilnehmenden wurden bei ihrer Arbeit von Sandcarver Martin de Zoete aus den Niederlanden angeleitet und unterstützt. Der künstlerische Leiter der Ausstellung nutzte dabei immer wieder eine Simulationsbrille, die verschiedene Sehbeeinträchtigungen nachbildet. So erlebte er, wie sich das Arbeiten mit Sand anfühlt, wenn man sich nicht auf die Augen verlassen kann. „Wir



Ausstellungsleiter Oliver Hartmann (2. v. l.) und der künstlerische Leiter Martin de Zoete (2. v. r.) freuen sich mit den Workshopteilnehmern Nina Pöhls (v.l.), Jordan Smith, Karl Küppers und Bianca Bürkle über die neuen Kunstwerke der Ausstellung.

Fotos: Thomas Krohn

professionellen Künstler arbeiten eigentlich immer mit Bildern, das ging aber in diesem Fall nicht. Deshalb musste alles über die Sprache laufen“, sagte er.

Mit großer Sorgfalt und viel Zeit wurden die Teilnehmenden am ersten Tag des Workshops von Martin de Zoete in die Kunst des Sandschnitzens eingeführt. Zuerst galt es, aus vier jeweils 40 Zentimeter großen Würfeln eine Grundform wie eine Pyramide oder ein Zirkuszelt zu erstellen. Am zweiten Tag wurden die Sandblöcke größer, und die Teilnehmenden durften ihrer Fantasia freien Lauf lassen.



Bianca Bürkle aus Plön hat aus dem Spezialsand eine Schildkröte geschnitzt.

Zum Abschluss erfolgte nach etwa zehnstündiger Arbeit noch der Feinschliff.

„EINE KUNST, DIE SEHBEHINDERTE GUT AUSÜBEN KÖNNEN“

Mit Stolz und großer Freude präsentierte das Künstlerquartett seine Werke. „Ich bin sehr dankbar, dass ich so etwas mit Unterstützung schaffen durfte“, sagte Bianca Bürkle. „Es hat sehr viel Spaß gemacht“, stellte Nina Pöhls fest. Jordan Smith ergänzte: „Das ist eine Kunst, die Seh-

behinderte gut ausüben können.“ Karl Küppers lobte die hervorragende Zusammenarbeit des ganzen Teams.

Auch für Sandcarver Martin de Zoete war es ein besonderes Erlebnis: „Es hat meine Augen geöffnet, dass man trotzdem sieht, obwohl man nichts sehen kann.“ Oliver Hartmann, Leiter der Sandskulpturen-Ausstellung: „Wir wussten anfangs nicht, in welche Richtung es geht. Es war eine tolle Erfahrung für alle.“ Beeindruckend sei auch gewesen, dass sich die Teilnehmenden von Beginn an alle gegenseitig unterstützten.

Die vier Skulpturen haben einen festen Platz im Eingangsbereich der Ausstellung und werden dort bis zum Ende der Schau stehen. Die Ausstellung unter dem Motto „Zeitreise im Sand“ ist noch bis zum 1. November täglich von 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr) geöffnet. 25 nationale und internationale Künstler, darunter Welt- und Europameister im Carven, präsentieren in den Bootshallen an der Travemünder Landstraße 306 rund 104 Skulpturen – jetzt zusammen mit den Werken von vier blinden und sehbehinderten Menschen. **TKR**



Unsere Sommerangebote

30%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Die schönsten Gardinenstoffe

30%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de



Das FRISEUR ATELIER



Brandenbaumer Landstraße 9
23566 Lübeck
04 51 / 6 81 01
www.Das-Friseur-Atelier.de



SCHUBERT
GARTEN- UND LANDSCHAFTS-ARCHITECTUR

Wir verrichten Gartenarbeiten rund ums Haus von A bis Z. Wir kappen und fällen auch Bäume und legen Neuanlagen an.

30% Neukundenrabatt

Unsere Leistungen:

- Gartengestaltung/-pflege
- Baumfällung-Seiltechnik
- Hecken-/Formschnitt
- Rollrasen
- Vertikutierarbeit

Wir bieten auch Reinigungsarbeiten an/von:

- Gehwegen
- Terrassen
- Fassaden
- Dachziegeln
- Dachpfannen-Imprägnierung
- mit additionaler Versiegelung

Wir verrichten für Sie:

- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Dachreparaturen & Dachrinnen-Erneuerungen
- Renovierungs- & Malerarbeiten
- Zaunsetzungen
- ... und vieles mehr.

Mobil: 0152 187 365 69

IHR VERMÄCHTNIS MIT HERZ



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT